

Bericht Auslandssemester

University of Connecticut, Storrs, CT, USA

08/2014 - 12/2014

Master in Physik, 3. Semester

Vorbereitung:

Etwa eineinhalb Jahre vor dem eigentlichen Beginn meines Auslandssemesters habe ich mich erstmals richtig mit dem Gedanken eines Auslandsaufenthaltes auseinander gesetzt und mich diesbezüglich informiert. Die ersten eigentlichen Vorbereitungen fanden etwa ein Jahr vor Beginn statt. Den **TOEFL** Test habe ich Mitte September abgelegt und somit den *Examinee Score Report* etwa einen Monat später rechtzeitig zur Bewerbung für das Akademische Auslandsamt der Universität Heidelberg erhalten. Außerdem sollte man für die **Empfehlungsschreiben** genügend Zeit einplanen. Sicherlich ist es sinnvoll, sich mit seinem „Mentor“ auszutauschen und ihn in den Auswahlprozess der Universitätspräferenzen einzubeziehen. Eine spezielle Empfehlung im Schreiben kann sicherlich auch nicht schaden.

Falls nicht schon vorhanden oder mit zu kurzer Restgültigkeitsdauer für das Visum, lohnt sich nach der Zusage durch das Akademische Auslandsamt im Dezember seinen **Reisepass** möglichst bald zu beantragen, da er für die Bewerbung an der University of Connecticut benötigt wird. Dies spart einem die Extrakosten für einen Express-Reisepass.

Die Bewerbungsfrist für das Fulbright Reisestipendium ist mit Mitte Januar relativ früh. Für andere **Stipendien** wie das Baden-Württemberg-Stipendium reicht eine Bewerbung im Frühjahr aus.

Meinen **Flug** in die USA (New York City) habe ich im April auf Anfang August gebucht, sodass ich noch knapp zwei Wochen vor der Einführungswoche Mitte August herumreisen konnte. Bedeutend früher zu fliegen ist aufgrund der Visumsmodalitäten kaum möglich.

Die Beantragung des **Visums** für die USA ist ein wenig Arbeit, jedoch sollte man sich nicht einschüchtern lassen und die Fragen einfach so gut wie möglich beantworten. Das Vorstellungsgespräch im Konsulat Frankfurt ist auch kein Problem. Ich habe mein DS-2019 Formular von der University of Connecticut erst relativ spät Anfang Juli erhalten; andere waren schon Mitte Juni dran. Nach dem Konsulatsbesuch Mitte Juli war das Visum innerhalb von 3 Tagen da.

Für das **On-Campus Housing** ist es lohnenswertes, sich möglichst bald nach der Freischaltung zu registrieren. Je früher man sich registriert hatte, desto früher konnte man sich ein Zimmer aussuchen.

Das **Kursangebot** in Physik für Master-Studenten ist im Vergleich zu Heidelberg bedeutend kleiner. Vor allem sind weniger Spezialvorlesungen angeboten. Auf der anderen Seite gibt es jedoch auch individuelle Betreuungsangebote wie die *Independent Study*. Heidelberger Master-Vorlesungen entsprechen graduate Kursen (beginnen mit 5 oder 6). Undergraduate Vorlesungen beginnen mit 1 - 4. Angebotene Vorlesungen können in der Dynamic Class Search gefunden werden (siehe unten Linksammlung).

Aufenthalt in Storrs:

Der **UConn Campus Storrs** liegt im wahrsten Sinne des Wortes im Nichts, umgeben von scheinbar unendlichen Waldflächen. Dies bietet jedoch auch die Möglichkeit, richtig in das amerikanische Studentenleben einzutauchen. Und ist die Lage ist relativ zentral, beispielsweise Hartford, Boston

und New York City sind mit den Peter Pan Bussen gut zu erreichen. Während des Herbstes (*Indian Summer*) ist die Landschaft wirklich traumhaft. In *Storrs Center* sind einige neue Restaurants, Geschäfte und Lebensmittelläden entstanden.

Amerikanische Universitäten unterscheiden sich recht deutlich vom deutschen Pendant, da sie nicht nur die rein akademische Lehre, sondern auch einen großen Teil des alltäglichen Lebens abdecken. So gibt es eine eigene Universitätspolizei und -feuerwehr, Krankenversorgung und Krankenversicherung (*Student Health Services*), Unterkunft (dorms), Freizeitaktivitäten (Sport, Clubs) oder auch Disziplinarstrafen für Vergehen. Sie sind wie ein eigener kleiner Staat.

Während meines Semesters habe ich vier **Kurse** mit insgesamt 12 credits belegt. Darunter waren eine undergraduate Vorlesung (MSE 4240 *Nanomaterials Synthesis & Design*) und drei graduate Vorlesungen (PHYS 5010 *Independent Study*, PHYS 5020 *Research in Physics* und PHYS 6130 *Quantum Optics*). Man merkt deutlich, dass das Betreuungsverhältnis höher ist als in Deutschland. In der *Independent Study* konnte ich mir ein Professor und ein Thema heraussuchen und wurde dann einmal wöchentlich individuell betreut. Im *Research in Physics* Kurs habe ich in einem Forschungslabor gearbeitet. Vor allem der undergraduate Kurs hat mich eher an Schule anstatt Universität erinnert; es gab unangesagte Tests und die Hausaufgaben/ Präsentationen haben einen großen Teil der Endnote ausgemacht. Ich hatte den Eindruck, dass Fleiß mehr belohnt wird als in Deutschland. Der workload von 12 credit points war gut machbar - ich hatte verglichen zu Deutschland relativ viel Freizeit und habe beispielsweise viel Sport gemacht.

Sport und andere Aktivitäten wie die Teilnahme an einem der vielen **Clubs** wird groß geschrieben. Das Fitnessstudio/gym und das Hallenbad habe ich viel genutzt. Sehr interessant sind auch die Ausflüge von UConn Recreation; es gibt sehr viele Outdoor Aktivitäten und beispielsweise über die Thanksgiving break einen Wanderausflug in den Grand Canyon.

Das Essen in den **dining halls** ist relativ teuer aber auch gut. Vor allem McMahon, die dining hall mit internationalem Essen, aber auch die andern dining halls mit eher typisch amerikanischem Essen haben mir gut geschmeckt. Die dining halls sind praktisch den ganzen Tag offen und man kann so oft und so viel man will essen.

Ich habe ganz klassisch in einem **dorm** (*South Residence Halls*) mit Doppelzimmer gewohnt. Für mich war das Zusammenleben mit meinem amerikanischen *room mate* eine Bereicherung. So konnte Thanksgiving mit seiner Familie erleben und habe einen neuen Freund gewonnen. Die zentrale Lage hat mir sehr gut gefallen. Die dorms sind ziemlich einfach gehalten. Die Außenanlagen hingegen sind sehr schön - es gibt viele alte Bäume und ist wie ein Park angelegt. Es wird auch sehr viel Arbeit darin gesteckt; beispielsweise wird der Rasen gedüngt, damit er schön grün ist und im Sommer wird gefühlt jeden dritten Tag der Rasen gemäht.

Insgesamt kann ich jedem nur empfehlen, ein Auslandsstudium einzulegen. Dieses halbe Jahr hat mich persönlich als auch akademisch weiter gebracht und ich möchte die Erfahrungen und geschlossene Freundschaften nicht missen.

Nützliche Links:

Schlussendlich noch eine Sammlung von Links, welche sich für mich als nützlich erwiesen haben:

- Academic Calendar:
<http://registrar.uconn.edu/academic-calendar/>
- Phone Book:
<http://www.phonebk.uconn.edu/>

- Student Administration System:
<https://student.studentadmin.uconn.edu/>
- Dynamic Class Search:
https://student.studentadmin.uconn.edu/psp/CSGUE/EMPLOYEE/HRMS/c/UC_ENROLL.UC_SR_CLS_SCH_SRCH.GBL?PORTALPARAM_PTCNAV=UC_SR_CLS_SCH_SRCH_GBL_1&EOPP.SCNode=HRMS&EOPP.SCPortal=EMPLOYEE&EOPP.SCName=CO_EMPLOYEE_SELF_SERVICE&EOPP.SCLabel=Self%20Service&EOPP.SCPTfname=CO_EMPLOYEE_SELF_SERVICE&FolderPath=PORTAL_ROOT_OBJECT.CO_EMPLOYEE_SELF_SERVICE.UC_SR_CLS_SCH_SRCH_GBL_1&IsFolder=false.
- Student Health Services:
<http://shs.uconn.edu/>
- Student Health Services International Students:
<http://shs.uconn.edu/international-students/>
- Immunization Requirements:
<http://shs.uconn.edu/immunization-requirements/>
- NetID:
<https://netid.uconn.edu/>
- Housing:
<http://reslife.uconn.edu/>
- Map:
<http://maps.uconn.edu/index.php/m>
- Dining:
<http://dining.uconn.edu/>
- One Card:
<http://onecard.uconn.edu/>
- Recreation:
<http://recreation.uconn.edu/>
- Libraries:
<http://lib.uconn.edu/>